

Mischen von Körperfarben

Arbeitsaufträge

Um Körperfarben und ihre Zusammensetzung zu verstehen, ist es sinnvoll sich mit dem Ausmischen von (Körper-)Farben zu beschäftigen und v. a., es selbst zu tun.

In zwei Arbeitsphasen werden Sie zunächst einen Farbkreis mischen und danach Farbtöne harmonisch durch gezieltes manuelles Ausmischen mit anderen Farbtönen verändern.

A1 Farbkreis manuell ausmischen

- » Zeichnen Sie auf einem weißen DIN A3-Blatt (freihand, per Zirkel oder mit einer Hilfskonstruktion, z. B. Schnur und Bleistift) zwei übereinander liegende Kreise mit einem Radius von etwa 80 mm und 65 mm. (siehe Abb. 1)
- » Benutzen Sie für das Ausmischen der Farben ausschließlich die drei Primärfarben gelb, rot und blau. Positionieren Sie die reinen Farbtöne wie folgt: gelb oben zwischen den Kreisen, blau links und rot rechts – wie in Abb. 2 angegeben.
- » Mischen Sie jetzt aus den Primärfarben die Sekundärfarben aus und positionieren Sie diese jeweils zwischen den Primärfarben auf den Kreisen (siehe Abb. 3).
- » Achten Sie dabei auf die Sättigung der Farbtöne. Beachten Sie, dass helle Farbtöne durch dunklere Farbtöne sehr schnell verändert, unrein werden. Um z. B. ein optimales Orange zu erhalten, benötigen Sie quantitativ viel weniger rot als gelb.
- » Mischen Sie die Tertiärfarben und die Übergangsfarbtöne des Farbkreises direkt auf dem Papier aus (siehe Abb. 4).
- » Bei dieser Übung kommt es nicht darauf an, dass Sie die Farben ausschließlich zwischen den beiden Kreisen positionieren (also das darüber Hinausmalen ist erlaubt!), sondern darauf, dass Sie die Farbtöne gut ausmischen.

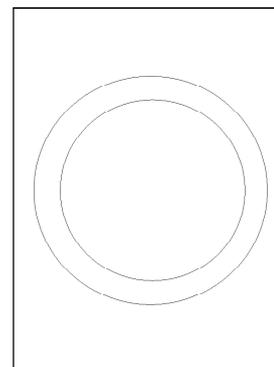


Abb. 1: GLFarbkreis_IK

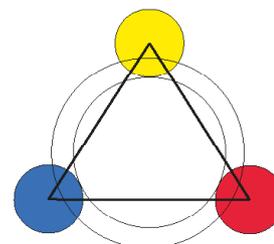


Abb. 2: Farbkreis2_IK

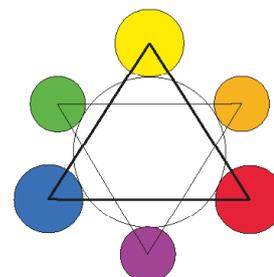


Abb. 3: Farbkreis3_IK

Erweiterte Übung

Überprüfen sie kritisch die Abb. 4.

Bewerten Sie dieses Ergebnis.

Finden Sie hier nicht ganz korrekt ausgemischte Farbtöne oder Farbübergänge?



Abb. 4: Farbkreis4_IK

A2 Farbtöne (manuell) verändern

Farben lassen sich durch sensibles Ausmischen mit anderen Farbtönen so verändern, dass Sie gut miteinander harmonisieren.

Durch Ausmischen eines Farbtönen (z. B. eines Grüntones, siehe Abb. 5) mit:

- weiß.....Aufhellen des Farbtones
- schwarz.....Abdunkeln des Farbtones
- blau.....Abkühlen des Farbtones
- rot.....Aufwärmen des Farbtones
- grau.....Abtrüben des Farbtones
- Komplementärfarbe (beim Beispiel: orange-rot)...Abstumpfen des Farbtones

Übung

- » Benutzen Sie das vorbereitete Arbeitsblatt (siehe Seite 3) und wählen Sie sich einen beliebigen Farbton aus, den Sie zunächst nachmischen und damit den mittleren Kreis ausfüllen. (Tipp: mit einem kalten Farbton als Ursprungsfarbton fällt diese Übung leichter.)
- » Füllen Sie dann die kleinen Kreise mit den entsprechenden Farbtönen aus, um den jeweils gewünschten Effekt zu erhalten.
- » Mischen Sie jetzt sensibel die gewünschten neuen Farbtöne aus. Achten Sie dabei darauf, dass die jeweils erhaltenen Endtöne miteinander harmonisieren. Dies wird erreicht, in dem Sie den jeweils gleichen Grad der Farbtonveränderung ausmischen. Es sollte also kein Farbton extrem herausstechen, weil z. B. zu viel von der Zusatzfarbe zugefügt wurde.
- » Anmerkung: Mit den erhaltenen ausgemischten Endfarbtönen lassen sich in Kombination mit dem Ausgangsfarbton sehr harmonische Farbgestaltungen anlegen, indem z. B. benachbarte Flächen einer komplexen Gestaltungsaufgabe damit ausgefüllt werden.

Quellen- und Bildquellenangaben

1. Die Ausgangsidee für den Arbeitsauftrag A2 entstammt dem Unterricht von RK, Gewerbliche Schule Ravensburg.
2. Die Abbildungen stammen von IK.

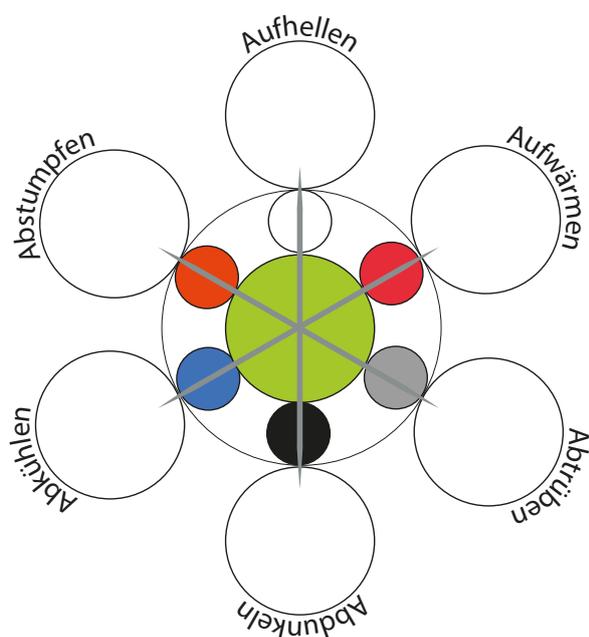


Abb. 5: Farbverändern_Beiispiel01_IK

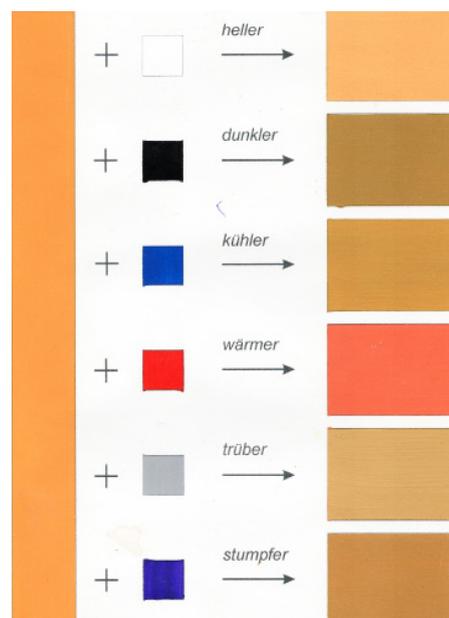


Abb. 6: Farbverändern_Beiispiel02_IK

Arbeitsblatt | Vorlage zu „Farbtöne verändern“

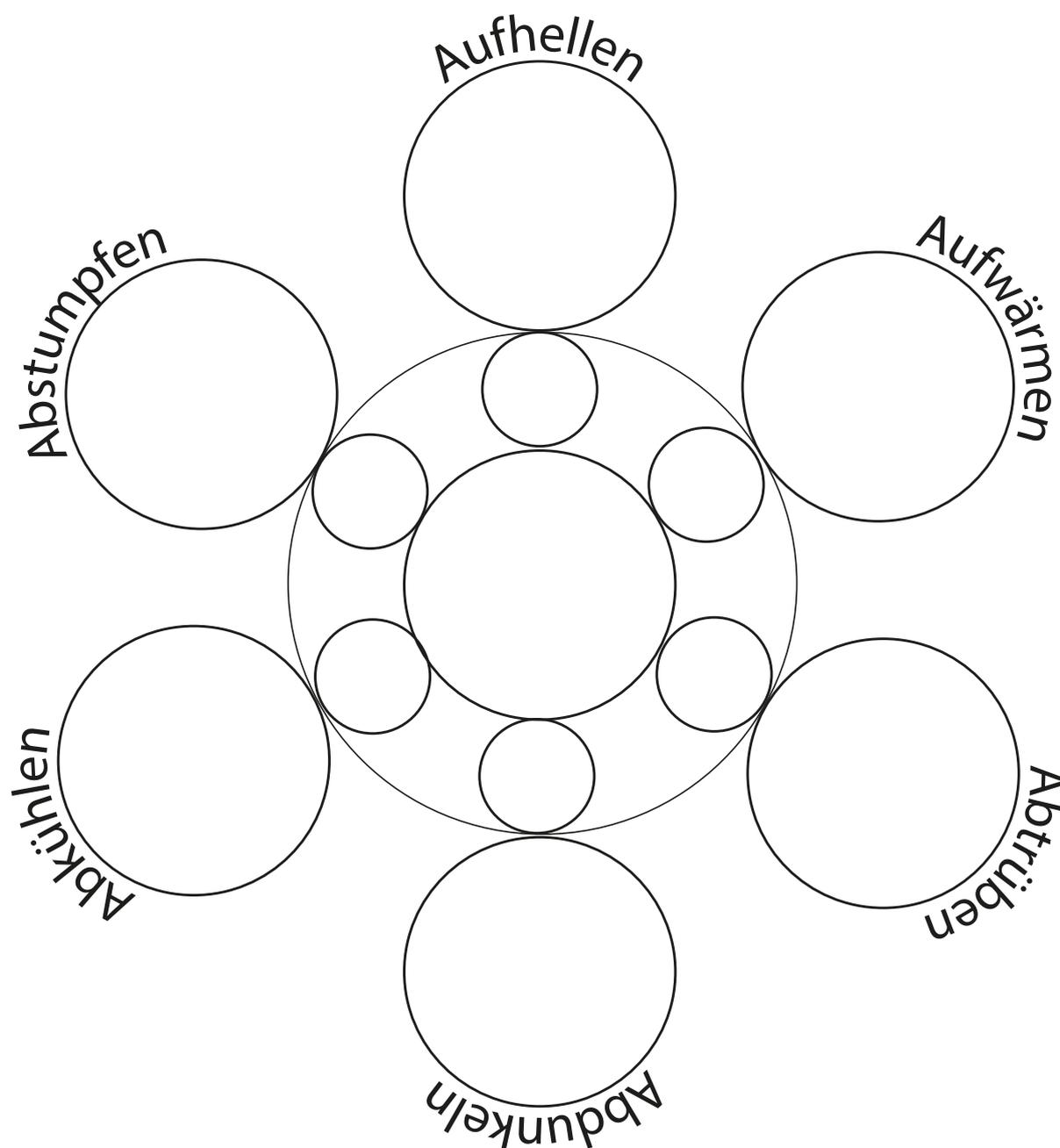


Abb. 7: Farbeveraendern_ABleer_IK

Erweiterte Übung | Wie lassen sich Lichtfarben verändern?

- » Öffnen Sie das Dokument „Farbeveraendern_ABleer_IK.ai“ und mischen Sie Ihren Wahlfarbton, diesmal am Computer im RGB-Bereich, entsprechend neu aus.
- » Fassen Sie Ihre Erfahrungen, Arbeitsergebnisse dabei in einem Resümee zusammen.